

Driland-Kolleg verabschiedet Absolventinnen und Absolventen

Es war hart – aber es hat sich gelohnt

Von Frank Zimmermann

GRONAU. 34 überwiegend junge Frauen und Männer erhielten am Freitagnachmittag am Driland-Kolleg ihre Abschlusszeugnisse.

Bei der Entlassfeier klang in fast allen Reden durch, dass dieser Jahrgang es schwerer hatte, als viele vor ihm. Die Corona-Pandemie hat das Driland-Kolleg hart getroffen. Jens Albers (Leiter der Außenstelle Ahaus) nannte dazu eindrückliche Zahlen: Seine Klasse hatte mit 31 Studierenden angefangen, davon blieben am Ende zwölf übrig, von denen wiederum sieben einen Abschluss erhielten. Von einem harten, steinigen Weg für die

Abiturienten sprach sein Kollege, Helmut Zink (Ausbildungskordinator). „Viele von Ihnen habe ich nur mit Maske kennengelernt, und ich konnte über Monate ihre Gesichter nur teilweise sehen“, schilderte er die Situation sehr plastisch.

Aber gerade wegen aller Widrigkeiten sei die Leistung der Absolventinnen und Absolventen bemerkenswert, wie die Lehrer betonten.

Werner Bajorath, stellvertretender Gronauer Bürgermeister, lobte: „Sie haben auf so manches verzichtet, um ihre Chancen zu erhöhen.“ Zu den erreichten Abschlüssen gratulierte er auch im Namen der Stadt. Studierenden sprecherin und Abitu-

rientin Melanie Möllers bezeichnete ihren Jahrgang in ihrer von Ironie durchzogenen Rede als „sympathisch sonderbaren Haufen“.

Auch sie schilderte, wenn auch mit einem deutlichen Augenzwinkern, die Herausforderungen während der Pandemie-Zeit, zum Beispiel wenn während des Online-Unterrichts der Amazon-Beim Lehrer klingelt. Ihre Mitstudierende Aline McIaine Obermann hielt eine flammende Dankesrede, in der sie das Driland-Kolleg als Highlight von Gronau und eine echte Bereicherung lobte.

Daniele Schwan, die stellvertretend für den erkrankten Schulleiter Oliver Keesen



18 der 35 Absolventinnen und Absolventen hatten Lust auf ein Gruppenfoto. Zu ihnen gesellten sich Daniela Schwan (r.), die stellvertretende Leiterin des Driland-Kollegs, und Werner Bajorath, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Gronau (2.v.l.)
Foto: Frank Zimmermann

eine Ansprache hielt, betonte, dass Erwachsenenbildung für das Driland-Kolleg nicht nur ein Begriff sei, sondern ein Auftrag. Es gehe um Wissensvermittlung auf Augenhöhe. Sie dankte den Studierenden für ihr gezeigtes Engagement. Die Absolventinnen und Absolventen, die

mit einer Veröffentlichung ihres Namens einverstanden sind, heißen: **Mittlerer Schulabschluss:** Fadi Al Asafin, Enrique Boga, Gabriela Gritco, Artur Holz (Gronau), Lucy Marie Conze (Coesfeld), Wiktoria Kawalko (Ahaus) **Fachhochschulreife:** Jo-

hannes Hohagen, Fiona Kraft (Ahaus), Gabriel Hassing, Aline McIaine Obermann, Izla Aras, Phillip van der Wals, Mathijs IJland, Firas Yaghi (Gronau), Athur Bronnikow (Neuenhaus/Grafschaft) **Abitur:** Sidal Aksu (Stadtlohn), Debora Ferreiro Can-

tero, Laura Kramer, Melanie Möllers, Berfin Öter, Marvin Schöttelkotte, Annabelle Terglane, Angie Wagner (Gronau), Marcel Tillmann, Jonas Kahla (Ahaus), Hendrik Kunz (Vreden), Kevin Voß (Stadtlohn), Lena Sindermann (Nordhorn), Ellen Meiners (Coesfeld).